

PACKUNGSBEILAGE

ARA ARTHRITE Injektionssuspension für Kälber

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Laboratoires SEXMOOR
ZI de la Massane
F-13210 SAINT REMY DE PROVENCE
FRANKREICH

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

ARA ARTHRITE – Injektionssuspension für Kälber.

3. ARZNEILICH WIRKSAME(R) BESTANDTEIL(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

5 ml Injektionssuspension enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Ölsäure.....	43.75 mg
Palmitinsäure.....	27.00 mg
Stearinsäure.....	20.00 mg

Sonstige Bestandteile:

Erdnussöl, Natriumhydroxid

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Zusatzbehandlung zur Antibiotikatherapie bei infektiöser Kälberarthritis.

5. GEGENANZEIGEN

Überempfindlichkeit gegen Bestandteile des Präparates.

6. NEBENWIRKUNGEN

Die intramuskuläre Injektion des Produktes kann am Injektionsort Entzündungen verursachen, die jedoch keine klinischen Folgen haben. Diese Entzündungen gehen üblicherweise 4 Tage nach der letzten Verabreichung wieder zurück.

Falls Sie Nebenwirkungen bei Ihrem Tier/Ihren Tieren feststellen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERART

Rinder (nicht wiederkehrende Kälber)

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zur intramuskulären Injektion in die Nackenmuskulatur.

Dauer der Anwendung:

5 mal im Abstand von 48 Stunden, wobei bei der ersten Applikation 10 ml, bei den weiteren Applikationen jeweils 5 ml zu verabreichen sind.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Die Injektionssuspension soll bei der Anwendung Raumtemperatur (15-25°C) aufweisen.
Nur sterile Nadel verwenden.

10. WARTEZEIT

Nicht erforderlich.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel außer Reich- und Sichtweite von Kindern aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern.

Vor Licht schützen.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Bei versehentlicher Selbstinjektion ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

13. BESONDERE VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind als gefährlicher Abfall zu behandeln und gemäß den geltenden Vorschriften einer unschädlichen Beseitigung zuzuführen. Leere Packungen sind mit dem Hausmüll zu entsorgen.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

Juni 2007

15. WEITERE ANGABEN

Falls weitere Informationen über das Arzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Zulassungsinhaber in Verbindung.

Laboratoires SEXMOOR
ZI de la Massane
F-13210 SAINT REMY DE PROVENCE
FRANKREICH
Tel. : +33 (0)4 90 92 17 79
Fax : +33 (0)4 90 92 54 87